



HERZENSHUNDE
GASSISERVICE

„HerzensHunde“ Allgemeine Geschäftsbedingungen

„HerzensHunde“ ist ein Hundebetreuungs-Angebot von Frau Julia Fedderke, Schäferstr. 7, 14109 Berlin.

Sämtliche Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf Grundlage der nachstehenden Bedingungen. Die Bedingungen gelten, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, auch für zukünftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass es einer erneuten ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.

1. Vertragsangebote/Vertragsschluss/Zahlungsmodalitäten

„HerzensHunde“ bietet Tierbetreuungsdienste an. Dies vornehmlich als Hundeausfuhrdienste („Gassi-Service“) in Form von Einzel- und Gruppenspaziergängen.

Die konkreten Angebote und Leistungen sind jeweils dem aktuellen Preis-, Leistungsverzeichnis www.herzenshunde.dog/preise zu entnehmen. Sämtliche Leistungen sind im Voraus zum Ausgleich fällig. Soweit Monatsbeiträge vereinbart sind, so hat der Ausgleich vor dem ersten Gassi-Termin, jedoch bis spätestens zum jeweils 04. Tag eines jeden Monats zu erfolgen.

Die Anmeldung zu den Angeboten von „HerzensHunde“ kann mündlich, schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Sie ist nach erfolgter Bestätigung durch „HerzensHunde“ verbindlich.

Ein Anspruch auf Teilnahme an den Angeboten von „HerzensHunde“ besteht nicht. Die Anmeldung kann ohne Angabe von Gründen hinsichtlich sämtlicher Leistungen oder einzelner Angebote abgelehnt werden.

Mit Erstanmeldung zu einem der Angebote werden über das Anmeldeformular sowohl personenbezogene Daten des Halters (zur Kontaktaufnahme und Vertragsabwicklung), sowie Daten und Besonderheiten des Hundes erfasst. Der Kunde versichert, dass die insoweit gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgetreu sind. Sie sind Vertragsgrundlage. Insbesondere versichert der Kunde vollumfänglich über bestehende Krankheiten -auch Krankheitsverdachte- umfänglich zu informieren.

Soweit sich im Laufe der Geschäftsbeziehung, insbesondere vor Inanspruchnahme weiterer Angebote Änderungen ergeben (Adressdaten Halter/Problemverhalten/Impf- oder Versicherungsstatus) so sind diese durch den Kunden unaufgefordert mitzuteilen.

Mit der Anmeldung werden diese allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt.

2. Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an sämtlichen Angeboten von „HerzensHunde“ ist das Bestehen einer gültigen Hundehalter-Haftpflichtversicherung, die Registrierung in einem Haustierregister, sowie gültigen Impfschutz nach den aktuellen Empfehlungen der „StiKo Vet“ und Freiheit von ansteckenden Krankheiten. „HerzensHunde“ behält sich vor, die Teilnahme zu einem späteren Zeitpunkt oder im Einzelfall - insbesondere organisatorisch oder seuchenrechtlich geboten – an weitere (Impf-) Auflagen zu knüpfen.

Das Bestehen der Hundehalter-Haftpflichtversicherung ist durch Kopie des Versicherungsscheins/Belege aktueller Beitragszahlungen nachzuweisen, die Registrierung durch Übergabe der Registrierungsnummer und der Impfschutz durch Vorlage/Kopie des Impfausweises.

Hunde, die den Regelungen des Berliner Hundegesetzes unterfallen, mithin nach diesem als „gefährlich“ eingestuft sind, können nur nach besonderer Rücksprache teilnehmen. Von den Haltern ist vorab gesondert auf diese Einstufung hinzuweisen und sämtliche zur Haltung erteilten Auflagen mitzuteilen. Die entsprechenden Ordnungsverfügungen sind der Anmeldung in Kopie beizufügen.

3. Gassi-Service

„HerzensHunde“ bietet den „Gassi-Service“ sowohl als Spaziergang in der Hundegruppe als auch als Einzelspaziergang an. Beide Angebote verstehen sich mit „Abhol- und Bringservice“.

Im Hinblick auf Gruppenstunden / Gruppenaktivitäten ist der Kunde sich bei Anmeldung der Tatsache bewusst, dass das Zusammentreffen von mehreren Hunden im Hinblick auf die tierische Gefahr stets

Gefahrgeneigt ist und stimmt dieser Gefahr ausdrücklich zu.

Insbesondere kann es bei Sozialkontakten von Hunden untereinander auch zu Verletzungen der Tiere kommen, die unter Umständen der tierärztlichen Versorgung bedürfen.

4. Haftung

Die Tierhaltereigenschaft nach § 833 Abs. 1 BGB bleibt während der Betreuungsangebote von „HerzensHunde“ unberührt. „HerzensHunde“ wissen eine Haftung für Schäden im Rahmen des gesetzlichen zulässigen freigestellt. Das bedeutet eine Haftungsfreistellung mit Ausnahme der Schäden aus der Verletzung Lebens, des Körper oder der Gesundheit, die auf eine vorsätzliche oder fahrlässige Pflichtverletzung beruhen. Eine Haftungsfreistellung erfolgt auch nicht für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

Ein etwaiger Schaden wird begrenzt auf einen vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Eine Haftung für mitgegebene Gegenstände (Halsbänder, Leinen, Steuermarken o.Ä.) wird nicht übernommen.

Der Kunde haftet als Tierhalter nach § 833 Abs. 1 BGB für sämtliche etwaigen Schäden, die sein Tier während der Betreuung durch „HerzensHunde“ an Menschen oder Sachen hervorruft.

5. Tierärztliche Versorgung

Sollte sich ein Hund während der Betreuungszeit von „HerzensHunde“ verletzen oder aus anderem Grund der tierärztlichen Behandlung bedürfen wird „HerzensHunde“ den Kunden unmittelbar informieren und das Vorgehen mit ihm abstimmen. Sollte der Kunde nicht erreichbar sein, so ermächtigt dieser „HerzensHunde“ unmittelbar einen Tierarzt aufzusuchen und diejenigen Maßnahmen zu veranlassen, welche tiermedizinisch notwendig sind. Von den hierfür entstehenden Kosten bei dem Tierarzt stellt der Kunde „HerzensHunde“ hiermit frei.

6. Verhinderung / Termin absagen

Im Fall der Verhinderung des Kunden sind verbindlich gebuchte Angebote („Gassi-Service“) bis spätestens 72 Stunden vor Beginn fernmündlich oder per E-Mail abzusagen. Erfolgt eine fristgerechte Abmeldung nicht, so ist „HerzensHunde“ im Wege des Schadensersatzes berechtigt Stornokosten zu berechnen. Diese betragen bei Absage der gebuchten Dienstleistung ab 72 Stunden bis 24 Stunden vor dem Termin 50 %; erfolgt keine Absage oder erfolgt diese kürzer als 24 Stunden vor dem Termin wird die Dienstleistung voll berechnet.

Soweit Angebote im Monatspauschalpreis (Monatsbeiträge) in Anspruch genommen werden, so ist die Teilnahme des Hundes für den gebuchten Monat eingeplant. Dies bedeutet, dass sowohl in der Hundegruppe als auch im Pkw der Platz des Hundes reserviert ist. Eine Absage zu einzelnen Terminen des Monats führt daher nicht zu einer Kostenerstattung.

In allen Fällen bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens den Kunden vorbehalten.

„HerzensHunde“ behält sich vor, für den Fall von höherer Gewalt / Erkrankung Termine abzusagen. Diese werden soweit möglich nachgeholt. Sollte dies nicht möglich sein, werden bereits geleistete Kosten erstattet. Darüber hinaus gehende Schadensersatzansprüche bestehen nicht. „HerzensHunde“ verpflichtet sich, Fälle der Verhinderung der vorgenannten Art als bald als Kenntnis besteht mitzuteilen.

7. Sonstiges

Sämtliche Inhalte der im Rahmen der Angebote dargestellten und ausgegebenen Unterrichtsmaterialien sind geistiges Eigentum der Frau Julia Fedderke und unterliegen ihrem Urheberrecht. Die Verarbeitung, Veröffentlichung und Vervielfältigung zu anderen als eigenen privaten Zwecken -auch auszugsweise- bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.